



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Authentisirter Begriff Deß Wunderthätigen Glaubens/  
Heyl-würckenden Seegens/ Vnd Auf solche Benediction  
von Gott ertheilter Beneficien vnd erfolgten vilen  
Wundersamen Begebenheiten/ Deß Gottseeligen ...**

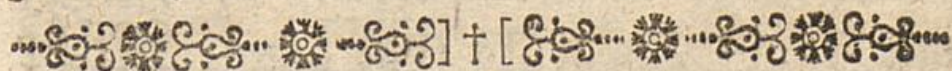
**Aymair, Franz Wilhelm**

**Augspurg, 1681**

Form vnd Weis/ Wie der Mensch täglich seinen vnveränderlichen Trauen  
vnd Glauben zu Gott erneuern solle.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9690**

fürstl. Durchl. gnädigst anbefohlen/das Del in andere Geschirz zu lassen/ da hat man an statt der 95. Pf. so ad unguem zuvor abgemessen worden / 187. Pf. vnd also mehr über die 95. Pf. noch 92. Pf. befunden/ welches alles von 4 glaubwürdigen Männern/ die mit solchem Del vmbgangen / mit einem würcklich abgelegten Eyd confirmirt worden. O mirabilis DEUS in operibus suis, sit que semper benedictus! O wunderbarlich ist Gott in allen seinen Wercken / vnd der seye allzeit vnd in Ewigkeit gebenedeyt.



## Form vnd Weis /

Wie der Mensch täglich seinen vnderänderlichen Trauen vnd Glauben zu Gott erneuern solle.

**D** Allerhöchstes Gut / in dir ist alle Macht / Gewalt / Stärke / Majestät / Heiligkeit / Herzlichkeit / Schönheit / Liebe / Vollkommenheit / Unbegreiflichkeit / Vnermesslichkeit / Allwissenheit / Klarheit / Güte / Barmherzigkeit / Gerechtigkeit / Hochheit vnd Gottheit / du alleinig erkennest das Innere meiner Seel vnd Gedancken: Siehe an das Verlangen vnd Vertrauen deiner Creatur / die nichts mehr begehrt / als dir allein zu gefallen / dich allein zu loben / an dich allein zu glauben / an dich allein kräftiglich

lich zu gedencen: O HErr nimb auf meine  
gute kindliche Begirden/ meine kräftige Ver-  
langen/ beständige Pacta/ vnd geistliche Ver-  
bündnus/ welche ich mit dir mache. O Lieb-  
ster GOTT/ was ich dann hinfüro werde ver-  
stehen/ gedencen oder wollen/ soll alles mit-  
einander zu deiner Göttlichen Ehr vnd Lob  
seyn/ vereiniget mit allem Verstehen/ Gedenc-  
en vnd Wöllen IESU Christi. So offte  
ich mein Haupt werde bewegen/ soll es eben  
so vil seyn/ als ob ich mit Mund vnd Herzen  
mit IESU Christo thät sagen: Nicht  
mein / sonder dein Will geschehe!  
deinem Göttlichen Willen übergibe ich mich  
mit Leib vnd Seel / auff dich glaube vnd  
vertraue ich festiglich vnd kräftiglich in al-  
le Ewigkeit. So offte ich ein Aug werde wenz-  
den/ soll es eben so vil seyn/ als wann ich sag-  
te: O höchstes Gut! ich verlange nichts  
mehr / als dich mit allen lieben Heiligen zu se-  
hen in deiner ewigen himmlischen Glory.  
So offte ich meine Zunge werde bewegen / soll  
es eben so vil seyn/ als wann ich sagte: Ach  
GOTT! wie hoch verlange ich nach der edlen  
Himmels Speiß / Christum IESUM in dem  
allerheiligsten Sacrament des Altars / O  
daß ich möcht verkosten die Speiß meines  
GOTTes! vnd hierdurch meinē vestē Glauben  
vnd Vertrauen zu erkennen geben. So offte  
ich

ich ein Wort werde aussprechen / soll es so vil  
 seyn / als ob ich sagte: Dich / O grosser Gott /  
 begehre ich zu loben mit allen lieben Heiligen  
 ewiglich / in allem meinem Thun vnd Lassen.  
 So offte ich einen Athem werde an mich zie-  
 hen / soll es eben so vil seyn / als wann ich sag-  
 te: O Iesu gib mir den Athem des Lebens /  
 die seligmachende Gnad / lasse mich darinnen  
 sterben / vnd mehren inmerdar mein hertzli-  
 chen Glauben vnd Vertrauen. So offte ich ei-  
 nen Athem werd ausgehen lassen / soll es eben  
 so vil seyn / als wann ich sagte: O Iesu / in  
 Vereinigung deines letzten Athemzugs / will  
 ich meinen letzten Athem / sampt meiner Seel  
 ausgehen lassen / in das liebliche offene Hertz  
 Iesu Christi. So offte ein Puls / Aderlein  
 an meinem Leib sich wird rühren / also offte  
 bitte ich durch das schmerzhafftte Leiden  
 Iesu Christi vmb Verzeihung meiner vnd  
 aller Menschen Sünden. So offte mein Hertz  
 sich bewegen wird / so offte dancke ich mit allen  
 lieben Heiligen für das Leiden vnd Sterben  
 Iesu Christi: Bitte inniglich / du wollest  
 mich vnd alle Menschen desselben theilhafftig  
 machen / vnd nur ein einziges Tröpflein von  
 dem Blut Iesu Christi schencken. So offte  
 ich ein Hand werde bewegen / so offte dancke  
 ich von Herzen vmb alle Gaben / Gnaden vnd  
 Gutthaten / die mir vnd allen Menschen be-  
 wisen worden von deiner Göttlichen Lieb / be-  
 fible

Ahle mich vnd alle in deine Allmächtigē Gött-  
 lichen Schuz. So oft ich einen Fuß werde  
 bewegen / so oft sag ich von Herzen ab dem  
 Teufel / allen seinen Anhang vnd Sünden / hofs-  
 fe / glaube vnd vertraue allein in dich / O mein  
 GOTT. Herzliebster JESU / sihe an mein  
 Verlangen vnd Vertrauen / lasse dir gefallen  
 die Begirden vnd Glauben deiner Creatur.  
 O liebreichster JESU / dich bitte ich / bekräfti-  
 gige diese meine Verbündnis / den Glauben vnd  
 Vertrauen mit dem köstlichen Sigill deiner  
 offenen Seiten vnd Wunden / unterschreibe sie  
 mit der rothen Dinten deines allerheiligsten  
 Bluts. O liebreichste Jungfräuliche Maria /  
 dir übergibe ichs / daß du sie tragest vor den  
 Göttlichen Gnaden Stuhl / der einem auch  
 das allerwenigste tausendfältig belohnen  
 thut. Ihr / O liebe heilige Engel / ihr himm-  
 lische Geister / vnd liebe heilige GOTTes seyd  
 meine Zeugen / daß ich diß von Herzen verlan-  
 ge / vnd beständig zu verbleiben begehre / so  
 lang GOTT GOTT / vnd ich ein erschaffene  
 Creatur seyn werde. Dich / O mein GOTT /  
 liebe ich tausendmahl / O daß ich dich nims-  
 mermehr / nimmermehr / mein GOTT / belais-  
 digte / O daß ich nie gesündigtet hätte! Jetzt  
 soll es nicht mehr geschehen. O JESU dein  
 bin ich mit Leib vnd Seel /  
 Amen.